



Waldfriedhof Maria Königin

Häufig gestellte Fragen

An wen muss ich mich im Todesfall wenden?

Im Todesfall informieren Sie bitte einen Arzt, der den Tod feststellt, und ein Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens. Dieses kümmert sich um alles Weitere.

Sie können einen Beisetzungswunsch aber auch selbst im Pfarrbüro der Pfarrgemeinde St. Agatha Altenhundem anmelden; Telefon 02723/5127 oder per E-Mail: altenhundem@kirche-in-lennestadt.de

Muss der Verstorbene katholisch sein?

Nein, auf dem Waldfriedhof können Menschen aller Konfessionen und Glaubensrichtungen beigesetzt werden, wenn die Friedhofssatzung anerkannt wird. Die Entscheidung liegt bei der Pfarrgemeinde St. Agatha Altenhundem.

Muss der Verstorbene im Raum Lennestadt/Kirchhundem wohnen?

Nein. Die Beisetzung auf dem Waldfriedhof genehmigt die Pfarrgemeinde St. Agatha in der Regel auch für Personen aus anderen Pfarrgemeinden.

Sind auf dem Waldfriedhof ausschließlich Urnenbestattungen möglich?

Ja. Die Bestattung erfolgt den Vorschriften und der Friedhofssatzung gemäß ausschließlich in einer biologisch abbaubaren Urne.

Was kostet eine Grabstelle auf dem Waldfriedhof?

Die Gebühr für das Nutzungsrecht beträgt 1.771 Euro. Dazu kommen die Bestattungskosten in Höhe von 918,50 Euro und eventuell 85 Euro für die Benutzung der Klosterkirche. Die detaillierte Gebührensatzung finden Sie zum Download auf unserer Homepage.

Kann ich einen Familienbaum erwerben oder mir einen Baum zu Lebzeiten aussuchen?

Nein, einen Familienbaum können wir Ihnen leider nicht anbieten, weil der Waldfriedhof dafür nicht groß genug ist. Wenn Sie sich zu Lebzeiten einen Baum aussuchen möchten, teilen Sie das bitte einem Familienangehörigen oder einem Bestatter mit.

Wie lange ist das Nutzungsrecht?

Das Nutzungsrecht für die Grabstelle beträgt 15 Jahre. Da die Bäume katasterisiert sind, ist eine Grabstelle aber auch nach dieser Zeit auffindbar.

Kann ich mir als Angehöriger einen Baum für die verstorbene Person aussuchen?

Sie können sich für die verstorbene Person gerne einen Baum aussuchen. Dazu können Sie Kontakt mit uns aufnehmen, oder das erledigt der Bestatter für Sie.

Die derzeit auswählbaren Bäume sind durch ein rotes Bändchen gekennzeichnet. Sie tragen die Nummern 22, 36, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 58, 59, 60, 61, 62, 100. Bäume außerhalb dieses Bereichs können derzeit nicht gewählt werden.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich für die verstorbene Person einen Baum aussuchen möchte?

Sie können alleine eine Baum aussuchen und die Baumnummer, die sich auf einer schwarzen Plakette befindet, Ihrem Bestatter mitteilen. Gerne können Sie sich aber auch an eine der folgenden Personen wenden:

Michael Brüseken (Trägerverein Maria Königin)

+4915227804249

Heribert Werthmann (Pfarrgemeinde St. Agatha Altenhundem)

+4915254863500

Muss bei der Beisetzung ein Priester anwesend sein?

Die Beisetzung kann natürlich durch einen Priester Ihrer Gemeinde vorgenommen werden, muss aber nicht. Die Beisetzung kann privat stattfinden oder durch z.B. einen Trauerredner/eine Trauerrednerin begleitet werden.

Wo findet die Beisetzungszeremonie statt?

Die Beisetzungszeremonie findet an dem Gedenkstein auf dem zentralen Platz des Waldfriedhofes statt. Auf diesem Stein steht die Urne. Sie können den Stein gerne für die Beisetzung dekorieren, z.B. mit Blumen, einem Foto oder persönlichen Erinnerungsstücken des Verstorbenen. Nach der Beisetzung entfernen Sie bitte diese Gegenstände. Unterhalb des Friedhofs der Patres Richtung Straße kann das kompostierbare Material entsorgt werden.

Wird die Grabstelle mit einer Namensplakette versehen?

Nicht am Baum, sondern direkt an der Grabstelle wird ein Basaltstein mit einer Namensplakette der verstorbenen Person angebracht. Somit haben die Angehörigen einen konkreten wiederfindbaren Ort.

Darf ich die Grabstelle dekorieren?

Zur Beisetzung kann die Grabstelle dezent dekoriert werden. Verwenden Sie dazu aber bitte ausschließlich kompostierbares Material, also z.B. keinen Draht oder Kunststoff. Auf Dauer sollten Sie jedoch den Grabschmuck der Natur überlassen.

Darf ich an der Grabstelle eine Kerze anzünden?

Nein, das ist in einem Wald aus Gründen des Brandschutzes nicht erlaubt. Eine Kerze für alle Verstorbenen befindet sich in einem geschützten Raum auf dem Friedhof der Patres.

Wo können die Trauergäste parken?

Während der Unterrichtszeit des Gymnasiums Maria Königin, im Normalfall bis 15.00 Uhr, sollten Sie den großen Parkplatz an der Hauptstraße benutzen. Bitte belegen Sie nicht die Parkplätze des Jugendhofes Pallotti, weil hier ständig Gäste an- und abreisen.

Nach 15.00 Uhr können Sie oben auf dem Schulgelände parken; rechts von der Turnhalle befindet sich ein Parkstreifen für ca. zehn Autos. Für erheblich gehbehinderte Personen befindet sich eine Parkmöglichkeit auf einer kleinen Wiese an der Auffahrt zum Waldfriedhof.

Wann kann die Beisetzung stattfinden?

An Wochentagen sollte die Beisetzung aus Gründen des Schulbetriebes möglichst nicht vor 15.30 Uhr erfolgen. An Samstagen ist die Beisetzung auch vormittags möglich.

Kann ich für das Requiem die Klosterkirche benutzen?

Ja. Teilen Sie diesen Wunsch bitte Ihrem Bestatter oder dem Pfarrbüro mit, diese kümmern sich um alles Weitere.

Darf ich auf den Waldfriedhof einen Hund mitnehmen?

Wenn der Hund angeleint bleibt, dürfen Sie ihn mitnehmen. Bitte denken Sie aber an die Würde des Ortes!

Wo kann ich mich über den Waldfriedhof informieren?

Ihr Bestattungsunternehmen hält einen Flyer mit den wichtigsten Informationen bereit. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.mk-waldfriedhof.de
Sie können sich auch gerne an eine der oben genannten Personen wenden, falls Sie weitere Fragen haben oder eine Besichtigung des Waldfriedhofes wünschen.